

PLATTENSYPHONIE (6-)

Hochrinnegg (3058m)
Kaunertal

Grat (2 SL: 3+)
ca. 80m zum Gipfel

Erstbegeher: Florian Schranz, Thomas Marth (Juli 2006)

Schwierigkeit: zwei Stellen im unteren 6 Grad, Rest: 4 und 5

Wandhöhe: 700 Hm, 14 Seillängen + 2 SL am Grat

Kletterzeit: 4 bis 5 Stunden

Charakter: großzügige und lange alpine Route an erstaunlich kompaktem Urgesteinfels

Absicherung: alle Stand und Sicherungshaken sind vorhanden, Expansions-Bohrhaken M/10 (Plaisir)

Besonderheiten: beste Zeit: besonders warme Hochsommertage. Die großteils mit Flechten überzogenen Plattenzonen können bei feuchter Witterung unangenehm sein.

Zustieg: Verpeilalm - über den neuen Dr. Angerer Höhenweg ins nördlich gelegene Gsalltal und weiter zu einem markanten Plattenpfeiler an der Nordwand des Hochrinnegg. Gehzeit ca.2 Stunden.

Einstieg: Vom tiefsten Punkt am Plattenpfeiler ca. 80 Meter nach links entlang der Begrenzungslinie zwischen Firnfeld und Pfeiler. Der Einstieg befindet sich auf einem kleinen Felskopf (Bohrhaken mit roten Schlinge).

Abstieg: sehr alpin!

Vom Gipfel gelangt man - einem Rinnensystem folgend - in die östlich gelegene Scharte. Von dieser auf der orografisch linken Seite einer markanten Rinne (Schlucht) abklettern bis man auf ca.2800 Meter einen ausgeprägten Grat erreicht. Nun die beste Möglichkeit nutzen um nach rechts steil hinab in die oben besagte Rinne zu gelangen. Dieser folgt man nun teilweise abkletternd bis auf ca.2500 Meter. Jetzt nach rechts zum Südpfeiler queren und über diesen und einer anschließend lästigen Grasrinne zur Hütte (Steinmänner). 2 bis 3 Stunden

